



Trotz enger Verhältnisse ist die Stimmung in der SSG Kernscheid gut. Dafür sorgt auch Trainer Andreas Wagner (Zweiter von rechts).

TV-Foto: Edgar Breit

Vereinsmensch aus Überzeugung

Kreisliga B Mosel/Hochwald: Trainer Andreas Wagner über seine SSG Kernscheid

Für Andreas Wagner, Trainer der SSG Kernscheid, bedeutet der Fußballsport mehr als nur Laufen und Tore schießen. Im Hinblick auf die Jugendarbeit in den Vereinen wünscht er sich, dass die Hartplätze als bald zugunsten der Rasen- und Kunstrasenplätze der Vergangenheit angehören.

Von unserem Mitarbeiter
Edgar Breit

Trier-Kernscheid. Seit über 30 Jahren ist Andreas Wagner in der Region in Sachen Fußball unterwegs, davon fünf Jahre als Spielertrainer der SSG Kernscheid. „So ein Verein wie die SSG Kernscheid ist in der Kreisklasse wohl einmalig“, meint Wagner mit Blick auf die Rahmenbedingungen des Stadtvereins. „Eine Doppelgarage ohne Heizung als Vereinsheim. Eine Umkleidekabine, die mit einem Heizlüfter beheizt wird, an Sonntagen für bis zu sechs Mannschaften. Kein Geräte- oder sonstiger Lagermög-

lichkeiten. Dazu ein Hartplatz, den wir uns noch mit dem SV Trier-Irsch teilen müssen.“ Für den engagierten Trainer Zustände, die ein klares Signal dafür sind, dass hier Handlungsbedarf besteht. Wagner sieht allerdings auch das Positive, denn schließlich stehen bei der SSG Kernscheid zwei Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft im Spielbetrieb, und das auch mit Erfolg. Kameradschaft und Spaß stehen in der munteren Truppe, die bei Vollzähligkeit der Ersten bereits das „Vereinsheim“ zum Überlaufen bringt, stets im Vordergrund. Hinzu kommt aus seiner Sicht ein perfektes Zusammenspiel zwischen dem Vorstand um Marco Felten und Franz-Josef Oberhausen, Trainer und Spielern, die allesamt zum Erfolg beitragen. Punktgleich steht die SSG Kernscheid derzeit mit der SG Farschweiler/Lorscheid auf Rang zwei der Liga. „Trotz allem läuft noch nicht alles perfekt“, gibt Wagner zu verstehen und weist

auf Fehler im Zusammenspiel und im taktischen Bereich hin. Auch die Integration neuer junger Spieler gelingt nicht von heute auf morgen. „Aber sie sind alle lernfähig, und es läuft immer besser“, so Wagner, der von erfahrenen Spielern wie Denis Loisel, Volker Wagner und Claus Jüngling unterstützt wird. „Mal schauen, wo es hingehet. Die SSG ist immer für eine Überraschung gut.“

Im Theater hinter den Kulissen

Seine Grundkenntnisse in Sachen Fußball eignete er sich in allen Jugendklassen der Trierer Eintracht an. Anschließend begab sich Wagner, bei dem der Spaß am Fußball immer an erster Stelle stand, auf Reisen. Alle Stationen seiner langjährigen Fußballerlaufbahn aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Aber unter den vielen Erfahrungen der vergangenen 30 Jahre bleibt ihm vor allem die Zeit beim Post SV „im unvergessenen

Waldstadion“ in bester Erinnerung. Fußball ist für ihn aber mehr als nur ein Mannschaftssport. „Im Verein werden auch Werte, wie Respekt, Hilfsbereitschaft, Loyalität und Kameradschaft vermittelt. Eigenschaften, die im Alltag immer seltener werden“, sagt Wagner. „Ich kann daher nur allen Eltern empfehlen, ihre fußballbegeisterten Kids im Verein anzumelden.“

Wenn Andreas Wagner nicht auf dem Fußballplatz steht, trifft man ihn regelmäßig im Trierer Stadttheater an. Dort ist er seit 20 Jahren hinter den Kulissen tätig. Durch seine unregelmäßigen Dienstzeiten am Stadttheater und die Trainings- und Spielzeiten der SSG Kernscheid lässt der Terminkalender von Andreas Wagner keine Freiräume mehr für weitere Hobbys. „Damit bin ich auch ausgelastet. Es macht riesig Spaß, in einem Verein zu arbeiten, und auch die Familie zieht mit“, erklärt ein sichtlich zufriedener Familienvater. sve/jöl